




Branchen | Polen | Windenergie

Ostsee-Windräder bleiben Priorität

Polens Regierung setzt auf Offshore-Windkraft. Sie und Branchenvertreter unterzeichneten eine Absichtserklärung. Bis zu 10 Gigawatt sind geplant.

08.07.2020

Von Anna Syska-Wiśniewska | Warschau

Polen soll nach den Vorstellungen der Regierung zum Vorreiter im Bereich der Windkraftanlagen in der Ostsee werden. Um die Pläne voranzutreiben, wurde am 1. Juli 2020 eine [Absichtserklärung zur Entwicklung der Windräder in der Ostsee](#)  unterzeichnet. Beteiligt waren unter anderem der Regierungsbeauftragte für erneuerbare Energien sowie verschiedene Ministerien. Die Windbranche repräsentierten der [Polnische Windenergieverband](#)  (PSEW) sowie die [Polnische Gesellschaft für Offshore-Windenergie](#)  (PTMEW).

Das Projekt soll zur Energiesicherheit des Landes beitragen und zudem als Triebfeder für die wirtschaftliche Erholung von der Coronakrise dienen. Die Kosten des polnischen Offshore-Programms werden auf bis zu 30 Milliarden Euro geschätzt. 2030 könnte die Leistung der Offshore-Turbinen laut Klimaministerium 5,9 Gigawatt und 2035 zwischen 8 und 10 Gigawatt betragen.

Ziel der Absichtserklärung ist es, einen Sektorvertrag (sector deal) auszuarbeiten und zu unterzeichnen. Vertreter der PTMEW schätzen, dass polnische Firmen aktuell rund 40 Prozent der Offshore-Projekte übernehmen könnten, mittelfristig auch bis zu 60 Prozent. In Polen gibt es rund 100 Unternehmen, die in den entsprechenden Wertschöpfungsketten aktiv sind. Eine Schlüsselrolle für den Ausbau spielt das sogenannte Offshore-Gesetz. Anfang 2020 wurde ein erster Entwurf veröffentlicht, der zurzeit aktualisiert wird.


Mehr zu:

Polen
Windenergie
Branchen

Kontakt

Fabian Möpert

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 209 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

OSTSEE-WINDRÄDER BLEIBEN PRIORITÄT

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.